

---

## Über Beuys-Schüler, Kain und Abel bis zur Schöpfung: Führungen zur Kunstwerken im EvK

1. September 2009 · Kommentar schreiben

---



Der Raum der Stille im EvK. Die Runden Fensterbilder sind der Schöpfungszyklus von Carmen Meiswinkel, im Hintergrund links ein Keramikengel von Schimpfle-Andresen. H1-Foto: EvK

**(red) Werke von anerkannten Künstlern auf engstem Raum und in großer Fülle – das darf der Kunstinteressierte mit Fug und Recht im Museum erwarten. Im Evangelischen Krankenhaus (EvK) an der Brendenscheider Straße allerdings und in der Bochumer Augusta-Kranken- Anstalt, da, wo niemand damit rechnet, ist ebenfalls eine große Menge bildender Kunst zu sehen.**

Um die Fülle interessanter Werke auch externen Besuchern zu erschließen, wird es im Rahmen des Tages der Offenen Türen in den Krankenhäusern der Evangelischen Stiftung Augusta, am Samstag 19. September, 15 Uhr, sehenswerte Kunstführungen geben: Architekt **Karl Otto Meiswinkel**, Technischer Leiter des EvK, führt die Besucher um 12 Uhr in Hattingen und um 15 Uhr in Bochum. Er wird die große Zahl der Werke erläutern.

Dazu gehören in beiden Städten die teils riesigen Skulpturen des Überlingers **Jochen Schimpfle- Andresen**, dessen Windspiel an der Brendenscheider Straße einen unübersehbaren optischen Gegenpol setzt zum großen Betthaus. Nicht zu übersehen sind in Hattingen u.a. auch **Anatols** Steinskulpturen „Kain und Abel“, **Carmen Meiswinkels** sensibler Schöpfungszyklus im Raum der Stille oder das großformatige Bild von **Hartmut Neumann** in der Eingangshalle des EvK. Dort treffen sich auch die Teilnehmer der Führung.

Dass **Anatol Herzfeld**, den Schüler des großen **Joseph Beuys**, eine Freundschaft mit **Ulrich Froese** verbindet, äußert sich nicht nur darin, dass in Bochum und Hattingen eine ganze Reihe von Anatols Werken einen ausgesucht schönen Platz gefunden haben. Sogar ein Besprechungsraum ist nach ihm benannt. Gleich mehrere großformatige Werke des renommierten Südafrikaners **Johann Louw** hängen übrigens seit einigen Tagen im oberen Foyer des Augusta. Eine dieser großformatigen Arbeiten war schon Mitte 2004 in der viel beachteten Ausstellung „New Identities“ des Bochumer Museums zu sehen. Aber es gibt im Augusta auch Bilder und Skulpturen u.a. des weltweit geschätzten Bochumer Künstlers **Friedrich Gräsel**, von **Horst-Dieter „Oskar“ Gölzenleuchter** und dem renommierten **Paul Wunderlich**, dessen „Königin und König“ im Augusta- Park zu den größten von ihm je realisierten Werken gehören.